

Oh, welch' herrlicher Sieg!

APPD: Schutzpatronin der Demokratie – Blockflöten vergraulen Wahlvolk

von Helge Frick

In den letzten Wochen hat unser geliebter Landkreis einen Wahlkampf erlebt, der an der Oberfläche geprägt war von gähnender Langeweile. Zwei Kandidaten leierten dem Wahlvolk identische Programme herunter mit „Schwerpunkten“, die keine Sau interessierten.

Die Quittung, oder soll man sagen den gerechten Lohn, bekamen die Kontrahenten Fischbarth I und Fischbarth II dann am 9. September. Beiden gelang es, die Wählerinnen und Wähler in den vorgezogenen Winterschlaf zu süßen, so dass die Wahlbeteiligung ungeahnte Tiefen erreichte.

Fischbarth I verbuchte den größten Erfolg und vertrieb immerhin knapp 6.800 Stimmberechtigte von den Urnen.

Sein ideologischer Zwilling kam bei diesem Spiel nur auf Platz zwei und langweilte immerhin noch über 1.500 Wählerinnen und Wähler fort. Als Gipfel der Verblödung wollte uns Fischbarth II doch allen Ernstes dieses Ergebnis noch als Erfolg unterjubeln. Empfang er es doch als eine „gewisse Genugtuung, dass er das Ergebnis der SPD gegenüber 2001 deutlich gesteigert hatte.“

Nun ja, so kann man das natürlich auch sehen: Gewonnen hat, wer im Vergleich zur Wahlbeteiligung nur unterdurchschnittlich viele Menschen vergrault und dadurch seinen prozentualen Anteil von 38,7% auf 40,9% steigert. Demokratie als Possenspiel!

So hätten es die schwarzen und roten Genossen gerne gehabt. Allein ein Störenfried durchtrieb die perfiden Pläne der Blockflöten:

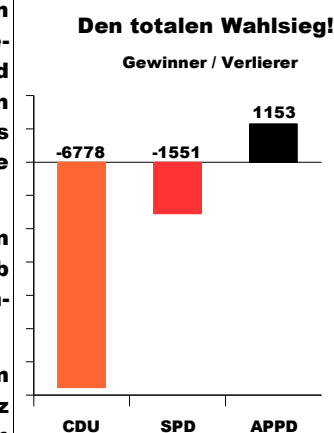
Mirco Rosenberger, Kandidat der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands!

Schon zu Beginn des Wahlkampfes erzitterten seine Gegner und piffen ihre Schoßhündchen in den lokalen Redaktionen zurück. Ein achtwöchiger nahezu totaler Presseboykott war die Folge. Doch

diese Polit-Mätzchen können weder einen Pogo-Anarchisten beirren noch die kampferprobte APPD-Krebszelle Marburg stoppen.

Derart motiviert zogen die Kamernossen aus, in unermüdlicher Wühlarbeit den Landkreis ideologisch zu unterminieren.

Am Wahlabend konnte die APPD schließlich eine satte Dividende in die Scheuer fahren:



Allein Landgraf Mirco kann auf wachsende Zustimmung der Bevölkerung bauen!

Er und die ihn tragende APPD sind bei dieser Wahl somit zur einzigen Stütze der Demokratie geworden.

Die Wahlanalyse hinsichtlich der Stadt Marburg (aus Gründen der Vergleichbarkeit ohne Michelbach sowie die Briefwahlbezirke 7-10) belegt dies unzweideutig:

In Wahlbüros, in denen die APPD überdurchschnittliche Ergebnisse einfuhr (>3,16%) stieg die Wahlbeteiligung um 0,91% (insg.: -0,86%). Während die CDU dort 119 Stimmen vorlor, entfielen von den mehr abgegebenen Stimmen 345 auf die SPD und 316 auf die APPD.

In Wahlbüros, in denen mehr Menschen zur Wahl gingen als bei der Landratswahl 2001, entfielen 748 Mehrstimmen auf die SPD, 272 auf die CDU und 243 auf die APPD. Die APPD erzielte in Wahlbüros mit steigender Stimmabgabe insgesamt ein überdurchschnittliches Ergebnis von 3,89%!

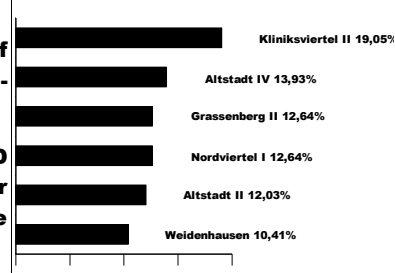
Nun noch ein bischen Statistik für die Schwachköpfe, die trotz

o.g. Fakten weiterhin rumblubbern, die Teilnahme von Kandidaten wie Mirco oder Parteien wie der APPD sei für die sinkende Wahlbeteiligung verantwortlich:

Die absolute Veränderung der Stimmen je Partei korreliert in einer Bandbreite von 0,5 (SPD) bis 0,17 (Ungültige) mit der Veränderung der Wahlbeteiligung (Korrelationskoeffizient). Die APPD liegt mit 0,38 in der Mitte.

Ein t-Test belegt, dass einzig die Veränderung der CDU-Stimmen sowie der Gesamtstimmen mit über 95%iger Wahrscheinlichkeit nicht zufällig zusammenhängen. Weder für SPD, APPD noch Ungültige kann dies jedoch behauptet werden.

Als herausragende Beispiele des Erfolges hier noch die APPD-Hochburgen:



Eine besondere Freude bereitet auch Ilschhausen. Dort gelang es der Partei des Pöbels und der Sozialschmarotzer bereits die SPD einzuholen!

Nun, liebe AM-Leserinnen und -Leser, euch werden diese Fakten nicht weiter erstaunen. Vielleicht hat aber der eine oder andere derartige Informationen bislang in den Mainstream-Medien vermisst.

Tja, dort könnt ihr auch lange suchen. Von Lokalblättchen, die ausschließlich den Blockflöten dienstbar sind, sollte objektive Information nicht erwartet werden. Wenn Politbonzen vorgeben, welche Fragen ihnen zu stellen sind, liegen die Antworten selbstverständlich auch in der Scheinwelt der Nomenklatura. Wie die Wahl gezeigt hat, interessiert das Gesabber der Haute Volée tröstlicherweise immer weniger Menschen.

Der Autismus obrigkeitsstaatlicher Herrschaft wird damit zum Geheimrezept des jetzigen und zukünftigen Erfolgs der APPD.

Vorwärts mit der APPD!

Für Frieden, Freiheit, Abenteuer!

Fortsetzung von S.1

Was bleibt nun, rückblickend, von den neun Monaten Wahlkampf? Die APPD Marburg hat gezeigt, daß sie im Herzen der Marburgerinnen und Marburger heimisch geworden ist. Ein überaus positives Feedback sowie das schnelle Ersammeln von über 162 Unterschriften sprechen für sich. Außerdem hat die Partei ihre Wahlziele erreicht: Es wurde mit 2,03 % das beste Ergebnis der Parteigeschichte eingefahren, die APPD Marburg hat es geschafft – ganz ohne Difaemie – ihren politischen Gegner das Fürchten zu lehren. Nach nunmehr gut zwei Jahren nehmen die etablierten Blockflöten und ihre „Zeitungen“ die APPD ernster, als sie es sich zuzugeben trauen. Und das ist ein ganz großer Erfolg für die Pogo-Anarchie. FICK HEIL!

Leserbriefe an die Redaktion :

Als ich Ihren Artikel über die Presse las, traute ich meinen Augen nicht. Sie bezeichnen die OP und die MNZ als „Hure der Macht“, weil sie sich zurecht dagegen wehren, über Ihren nicht ernst zu nehmenden Kandidaten zu berichten und außerdem die Courage besitzen, Ihre unseriösen Forderungen anzuprangern.

Ich bin der Überzeugung, Ihre Partei ist einer der Gründe, weshalb die Leute immer weniger zur Wahl gehen. Wissen Sie eigentlich, welchen Schaden Sie unserer Demokratie damit zufügen? Anita W.

Antwort des AM:

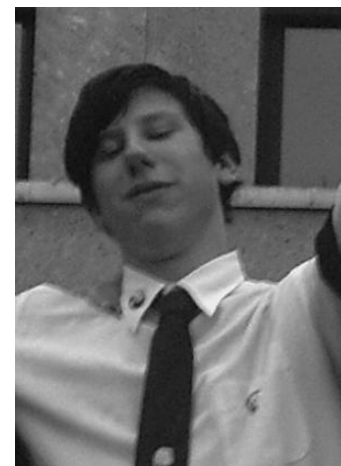
Liebe Anita; du hast da wohl was Wesentliches nicht begriffen. Wir nennen sowas im Partei-Jargon "Verblödung". Als regelmäßiger Nutzerin des lokalen Zeitungsangebots kann dir das aber keiner verübeln.

Wir als journalistisches "Sturmgeschütz für Frieden, Freiheit, Abenteuer" werden da Abhilfe schaffen. Lies doch einfach mal nebenstehenden Artikel, dann laberst du vielleicht nicht mehr so'n bullshit.

Der Emo-Beauftragte stellt sich vor:

Guten Tag meine Damen, Herren, Nicht-Geschlechter, Tiere und Objekte,

ich marzelus matze möchte mich heute als Emo-Beauftragter der APPD vorstellen und meinen Aufgabenbereich kurz beschreiben.



Verstehen Sie mich als Sprachrohr einer stets unterdrückten Subkultur. Diese Unterdrückung und Diskriminierung setzt sich auch in der APPD fort. Dagegen trete ich entschieden ein! Es kann nicht länger angehen, dass auf Partei-Stammtischen oder überhaupt ständig Emowitze gerissen werden, die doch nur dazu beitragen, dass immer mehr Emos keinen Ausweg mehr sehen!! Wie könnt ihr das nur verantworten? All der Schmerz und die Einsamkeit sind nur darauf zurückzuführen! Für uns Emos geht es sehr an die Substanz wenn jemand meint, er wäre noch trauriger, nur weil er seine schieß Eltern in irgendeinem Kosovokrieg verloren hat. Na und was meinen Sie, welch' einen Kummer ein abgebrochener Nagel oder, noch schlimmer, die falsche Frisur bereiten!!!!

Dafür trete ich ein, für eingebildetes Selbstmitleid! Die Arbeit aber unterbricht uns nur in unserem Leiden und konfrontiert uns mit Menschen, die übernatürlich fröhlich wirken und sogar Spaß bei einer deprimierenden Tätigkeit haben.

Es ist daher nicht zumutbar für Emos, anstrengender Arbeit nachgehen zu müssen. Vielmehr brauchen wir einen Platz, an dem jeder Emo sich kollektiv oder individuell ausheulen, suizidieren oder selbstbemitleiden kann. Aber ist die Asoziale Parasiten Zone der richtige Ort für

Emos? Bedingt. Die APZ müsste nur noch einmal scharf unterteilt werden zwischen Punks/Asis und Körperpflege betonten Emos. Die Unterteilung sollte vorzugsweise mit Nato-Stacheldraht oder spitzen Dornbüschen umgesetzt werden.

Zu guter letzt appelliere ich an alle, sich als Emo zu outen, die es bis jetzt lieber vorzogen, sich über sie lustig zu machen, auch wenn eure Freunde euch auslachen oder ihr in der Schule nur noch geschlagen werdet: Steht dazu und hört Tokio Hotel!

Wie sagte schon APPD-Dinosaurier Roy Bambino Horak: „Ich kann an dieser Welt nichts schön finden“ Wie wahr!

Mit verschnittenen Grüßen matze!

Das Internet-Lexikon **Stupidea** informiert zu Emos:

Merkmale:

„Bei der politisch inkorrekten Randgruppe der Emos handelt es sich um ein paar heruntergekommene Teenager, die sich kein Shampoo leisten können. Außerdem schließen sie sich selbst von allem aus, da niemand Emos leiden kann; besonders unbeliebt sind sie bei alternativen Jugendlichen, zu denen sie sich interessanterweise zählen. Diesen Verlust versuchen sie durch schlechte, als solche kaum mehr erkennbare Musik zu kompensieren und durch ihr fragwürdiges Äußeres auf sich aufmerksam machen.“

Dabei wenden sie eine gefährliche Taktik an. Sie versuchen sich aus ihrer Randgruppenposition zu befreien, indem sie immer mehr ahnungslose Teenager mit ihrer Musik und ihrer Verhaltensweise zu dem Emotum bekehren wollen. Diese Welle zeigt leider furchtbare Erfolge, wie man an der explosionsartigen Vermehrung der Emos sehen kann; in manchen Gebieten wirkt die Fruchtfliege dagegen wie eine aussterbende Gattung. Von manchen dummdreisten Personen werden auch vorbildlich stupide Qualitätrockbands wie z.B. Die Kassierer oder Roberto Blanco zu den Emobands gerechnet. Allerdings sind echte Emobands tatsäch

lich im Kommen und schwemmen jede Individualität hinweg durch ihr Anderssein. Unsere zivilisierte und demokratische Gesellschaft sollte etwas dagegen unternehmen, da sonst die ganze Welt von Scientology überlaufen wird und wir uns dann darüber freuen würden im Angesicht der Alternative.

Wunderbare Märchen der Deutschen Rechtsprechung

von Andi Wachtendorf

Als ich letztens eine Zeitung (keine Ahnung welche, ist auch scheißegal) aufschlug und mir die Ergebnisse der Landratswahl durchlas, fiel mein Blick auf einen Artikel, in dem die Verurteilung eines Amtsdieners, der sich in seiner freien Zeit am Arbeitsplatz Kinder pornos runterlud, beschrieben wurde. Ich war zu erschrocken, um zu lachen. Zwei Jahre auf Bewährung und 500 €, die an eine Kinderhilfsorganisation gehen sollen, für einen Menschen, der darauf steht, sich einen zu wischen während auf seinem Bildschirm Päderasten ihrem Werk nachgehen. (Dabei muss man übrigens zwischen Pädophilen und Pädoperasten unterscheiden. Pädophile fühlen sich in Gegenwart von Kindern sehr wohl und schätzen ihre Gegenwart gegenüber Erwachsenen, während Päderasten eben diese lebensunwürdigen Monster sind, die den Kleinen durch ihr Eindringen in sie ihr Leben versauen.) Die reinste Farce. Urteils mildernd sollen sich beschissene Halbwahrheiten wie "Sammelleidenschaft" und der Fakt, dass er sich kurzfristig in eine Therapie begeben hat, ausgewirkt haben. Ich dachte immer, man könnte seine Mitmenschen nicht SO offentsichtlich verarschen. "Sammelleidenschaft"! Kinderficken ist nicht pokémon! Und jeder kleine eifersüchtige Ficker, der sich auch nur EINEN EINZIGEN Kinderfickporno runterlädt, unterstützt damit das schlimmste sexuelle Verbrechen (neben Vergewaltigung natürlich) aktiv! Alleine dafür sollte man solche Menschen mit einem Baseballschläger, durch den man vorher dutzende in Essig getränkte 12-Zoll-Nägel geschlagen hat, anal penetrieren, bis sie ihr ärmliches Restmaddenleben in einem Rollstuhl verbringen müssen und ab da

Ursprung
Bei der Geburt entsteht ein Leck im Glückshormonversprüher. Da geht so viel Glückshormon verloren, das reicht ab dem Alter 15 o.Ä. nicht mehr aus! Da der Glückshormonversprüher im Pulsaderbereich liegt, wird da oft dran herumgeschnibbelt um doch noch ein bisschen Freude herauszuspritzen zu lassen. „

nur noch die Haupttätigkeit "atmen" beim Arbeitsamt melden können. Ich kotze diesen Leuten ins Gesicht! Sorry, ich war böse, zurück zum Thema: Eine Therapie wirkt sich mildernd aus? Es gibt nichts, aber auch nichts Einfacheres, als eine Gesprächstherapie zu manipulieren und sie so zu einer lustigen Flunkerstunde zu machen. Erzähl' dem Seelendoktor einfach das, was er hören will: traurige jugendhonnefreunde-vollerentbehrungensexuellunentschlossenmädchenlehnen-dichabblabla ... anschließend kann man nach einem halben bis dreiviertel Jahr von seiner langsamen, aber so wunderbaren Genesung erzählen, wie viel besser es einem doch geht dank der Hilfe vom Onkel Doktor! Feiert ihn! Er hat ihn geheilt – händeschüttel – „Herr Kollege, ich ziehe meinen Hut, mit Leuten wie Ihnen sind wir ganz vorne mit dabei.“ Und natürlich: „Denken Sie über Ihr Leben nach, nutzen Sie Ihre Chance, viel Glück da draußen, hören Sie nicht auf die anderen, Sie sind ein guter Mensch.“

Der Lügner. Und dann kann er wieder raus und wird sich die neuesten Kinderfickfilme auf HDTV-Qualität holen. Diesmal aber nicht auf der Arbeit. Ich habe eine simple Frage. EINE(!) FRAGE: Warum wird ein kleiner Raubkopierer, der keine Lust hat, für eine CD, die in der Herstellung 75 Cent kostet, auf fünf Jahre verknackt, während ein Mensch, der im Prinzip dasselbe tut, nur mit einem diabolischen Hintergrund, (KINDER-FICKEN, lasst es euch auf der Zunge zergehen!), nur zwei Jahre auf Bewährung und eine kleine Geldstrafe bekommt? Bitte um Antworten. Oder gibt es etwa keine? Ich bin nicht schlaue genug, um komplizierte Fragen zu stellen. Eine intelligente Stadt wie diese sollte doch in der Lage sein, mir zu antworten, oder?